

Brief Tauber

Informationen über Dr. Peter Tauber,
den CDU-Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis 180



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

ausführlich habe ich neulich beschrieben, was ein Abgeordneter in der Sommerpause eigentlich tut. Keineswegs liegen da die meisten Kollegen 9 Wochen auf der faulen Haut. Ich persönlich habe mir lediglich eine Woche Auszeit gegönnt und war sportlich am Tegernsee unterwegs. Nun freue ich mich auf die nächsten Begegnungen und die zahlreichen CDU-Sommerfeste, die anstehen. Und ich freue mich, dass die positiven Nachrichten zunehmen, denn die Erfolge der deutschen Wirtschaft, sinkende Arbeitslosenzahlen und ein kleines auch von der ausländischen Presse beschriebenes Wirtschaftswunder ist auch das Ergebnis unserer Politik in Berlin. Darauf dürfen wir - bei allem Anlass zum Ärger in den zurückliegenden Monaten - zu recht ein bisschen stolz sein.



Ihr und Euer

Peter Tauber

Schlaumäuse von Microsoft für den Main-Kinzig Kreis



Dr. Peter Tauber mit Mike Cosse und den Kindergartenkindern vor der Kindertagesstätte in Nidderau.

Der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber überreichte am Montag gemeinsam mit Mike Cosse von der Firma Microsoft ein „Schlaumäuse“-Lern-Paket an Kindertagesstätten in Gelnhausen, Langenselbold und Nidderau.

Um die Sprachkompetenz von Kindern bereits im frühen Alter zu fördern, rief Microsoft bereits 2003 unter der Schirmherrschaft des Familienministeriums die Bildungsinitiative „Schlaumäuse – Kinder entdecken Sprache“ ins Leben. Herzstück der Initiative ist eine Lernsoftware, die von Microsoft in Zusammenarbeit mit Didaktikexperten der Technischen Universität Berlin speziell für Kinder von drei bis sechs Jahren entwickelt wurde. Die Bildungsinitiative des Softwareherstellers unterstützt bereits seit 2004 Kindertagesstätten und Bildungseinrichtungen. Bereits mehr als 4500 Kindertagesstätten arbeiten mit den Schlaumäusen.

Mit Hilfe dieses Lernprogrammes erforschen Kindergartenkinder spielerisch Schrift und Sprache, verbessern so ihren Wortschatz und gleichen Sprachdefizite aus. Gleichzeitig lernen sie den sinnvollen Umgang mit dem Computer kennen und erhöhen ihre Konzentrationsfähigkeit.

Peter Tauber besucht die Werner-von-Siemens-Schule



Dr. Peter Tauber mit Konrektorin Ulrike Mincke.

Zu einem Besuch war der Peter Tauber vor kurzem in der Werner-von-Siemens-Schule in Maintal. Gemeinsam mit dem Maintaler Bürgermeister Erhard Rohrbach war Dr. Peter Tauber zunächst bei einer Schülersprechstunde. Über eine Stunde lang standen Peter Tauber und Erhard Rohrbach den motivierten Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen drei bis sechs Rede und Antwort. „Die Schülerinnen und Schüler waren gut vorbereitet und stellten viele Fragen. Es freut mich, wenn sich junge Menschen so für Politik interessieren“, lobte der Bundestagsabgeordnete.



Im anschließenden Gespräch berichtete Konrektorin Ulrike Mincke, dass sich die Schule in den vergangenen Jahren positiv entwickelt habe. Rund 500 Schülerinnen und Schüler aus Maintal und Niederdorfelden werden an der Schule unterrichtet. Die Schulleitung sei froh, im kommenden Schuljahr zwei Realschulklassen und eine Hauptschulklasse einrichten zu können, so Mincke.

Peter Tauber bei PILOT Hanau



Dr. Peter Tauber besucht die Schülerinnen und Schüler.

Der Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber hat sich bei der evangelischen Fachstelle Jugendberufshilfe, PILOT, in Hanau über deren Arbeit informiert. Anschließend diskutierte er mit Mitarbeitenden der Einrichtung über Freiwilligendienste. PILOT ist in der Trägerschaft des evangelischen Kirchenkreises Hanau-Stadt. Schwerpunkte der Arbeit sind die Beratung, Förderung und Vermittlung junger Menschen im Übergang von der Schule zum Beruf.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berichteten Tauber, dass sich das Angebot von PILOT vor allem an sozial- und bildungsbenachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene richte. Zu PILOT gehören die „Hanauer Joblotsen“, die junge Erwachsene kostenlos und unbürokratisch beraten, die „Berufswegeplanung“, die Jugendliche bei der Berufswahl und der Ausbildungsplatzsuche unterstützen oder das Projekt „SchuB – Lernen in Schule und Beruf“. Bei seinem Besuch in Hanau traf Peter Tauber zudem eine SchuB-Klasse, die zuvor auch schon im Bundestag bei dem Abgeordneten zu Gast war.

Peter Tauber besucht Pflegeheim Haus Herzberg in Somborn

Gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Freigericht, Klaus Brönner, besuchte der Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber die Pflegeeinrichtung „Haus Herzberg“ in Somborn. Das Haus Herzberg, das im Jahr 1972/73 gebaut und 1993 von der Familie Salzmänn übernommen wurde, befindet sich in privater Trägerschaft.

Carola und Jochen Salzmänn führten Dr. Peter Tauber und Klaus Brönner durch das Alten- und Pflegeheim, in dem etwa 80 Menschen leben und von 50 Mitarbeitern betreut werden. Carola Salzmänn unterstrich, dass die meisten der Mitarbeiter schon sehr lange im Haus Herzberg seien. „Die Bindung zu bekannten Gesichtern, verbunden mit einer kontinuierlichen und qualifizierten Betreuung, ist für ältere Menschen besonders wichtig“, betonte die Heimleiterin. Wünschenswert sei, dass weniger Zeit für Bürokratie investiert werden müsse und die Mitarbeiter dafür mehr Zeit für die Bewohner hätten.

Einen Schwerpunkt setzt das Alten- und Pflegeheim auf die Pflege von Demenzzkranken. „Wir versuchen, die Demenzzkranken in ihrer inneren Welt zu verstehen und zu begleiten“, so Jochen Salzmänn. „In einer immer älter werdenden Gesellschaft wird Demenz das Thema der Zukunft sein“, so Tauber, der als Mitglied im Seniorenausschuss im Bundestag mit der Thematik befasst.



Dr. Peter Tauber vor dem Haus Herzberg.

Terminhinweise (Auswahl)

07.08., 10:00
Klausurtagung CDU Gelnhausen, Gelnhausen

07.08., 20:00
Laternenfest, Gelnhausen

08.08., 11:00
Sommerfest der CDU Langenselbold, Langenselbold

08.08., 17:00
Sommerfest der CDU Erlensee, Erlensee

Impressum:

Dr. Peter Tauber, Altenhaßlauer Str. 7,
63571 Gelnhausen, Tel.: 06051-7086938,
mail: briefftauber@petertauber.de
internet: www.petertauber.de